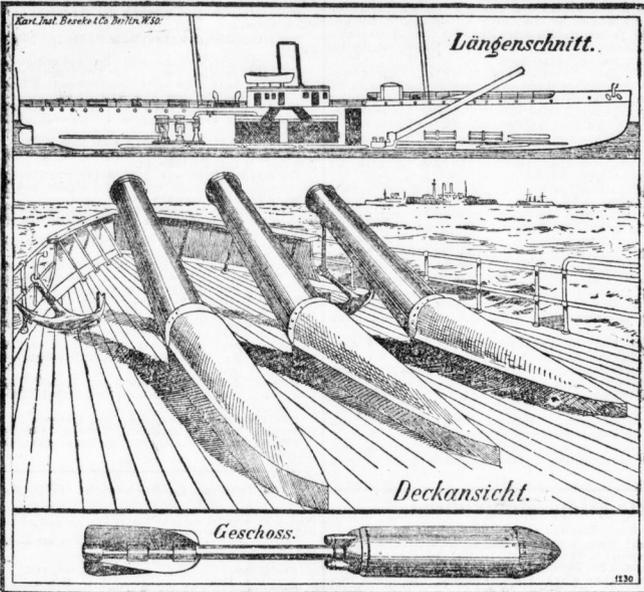


Waschstoffe

in unübertroffener Auswahl und zu anerkannt billigsten Preisen. Streng reelle Bedienung.

Kaufhaus
M. Schneider
Halle a. S., Leipzigerstrasse 94.

Der amerikanische Dynamitkreuzer „Vesuvius“.



Der wesentliche Kern ist der Dynamitkreuzer „Vesuvius“ von Santiago de Cuba angefahren und hat sich auch schon an dem Bombardement der Geschütze beteiligt. Da dieses Fahrzeug einzig in seiner Art ist und keine andere Marine ein ähnliches Schiff besitzt, wollen wir nicht unterlassen ein Bild desselben unseren Lesern vorzuführen. Wir berichten zu demselben kurz Folgendes:

„Vesuvius“ ist ein aus Stahl gebautes Schiff von 77 m Länge, 8 m Breite, 3,4 m Tiefgang und 928 Tonnen Displacement, also von der Größe unserer neuen Kanonenboote „Bray Güne“ und „Glat Jütis“. Es besitzt 2 Schrauben und Maschinen von 3800 Pferdekraft, welche dem Schiff eine Geschwindigkeit von 21 Seemeilen verleihen. Ein 10 mm hartes Kanonenrohr führt die Wafeln und befindet in geringem Abstände gegen feintätige Geschütze. Das Heckgeschütz an dem Schiff ist die Vermittlung, welche aus drei 4,7 cm Schiffskanonen und drei 38 cm Dynamitgeschützen besteht. Letztere befinden sich im vorderen Teil des Schiffes fest eingebaut und richten mit ihrem Rohren bis über das Oberdeck hinaus mit im oberen und mittleren Teil unseres Bildes richtig ist. Die hier bestand nebeneinander platziert, daß sie ein wenig

divergieren. Aus diesen Geschützen, welche eine sehr respectable Länge haben, werden mit Dynamit gefüllte Sprenggeschosse von der Form großer Raketen mittels komprimierter Luft verfeuert. Ein solches Geschöß, welches mit einer Sprengladung von 250 kg Dynamit versehen ist, und auf eine Entfernung von 2 km verfliegen werden kann, setzen unser Vektor in unserem Teil des Bildes darstellt. Die schraubenselbsttätig geformten, kegelförmigen Wafeln am hinteren Ende des Rumpfes besetzen die Deckung des Geschößes um seine Längsachse während des Fluges behufs Vergrößerung der Treffsicherheit in Folge der stabilen Lage des Geschößes. Die Explosion erfolgt beim Auftreffen des Projektils ins Ziel.

Die Amerikaner setzen große Hoffnungen auf die Vermittlung dieses Schiffes beim Bombardement von Santiago und glauben, daß es gelingen wird, mittelst der Dynamitgeschütze die Minenminen am Eingang des Hafens zerstören zu können. Der Verlauf der Belagerung und Wiederrückung dieser Stadt wird zeigen, ob die Erwartungen der Amerikaner sich erfüllen werden.

Vermischtes.

Die Wiederkehr der Schönheitspflegherchen. Eine englische Frauenzeitschrift prophesiert mit großer Bestimmtheit, daß gepudertes Haar, emallirte Schürzen und Schönheitspflegherchen sehr bald wieder in Mode kommen werden. Bei einigen erlauchten Frauen circles in den vornehmsten Stadtheil Londons sind bereits einzelne feine und junge Damen zum Erkaufen der amüsanten Herren mit leicht gepudertem Vorderhaar und weinigen, höchst verführerisch auf dem mitteleuropäischen „beauty spots“ erschienen. Der Anfang made also gemacht, und es dürfte nicht viele lange dauern, wenn auch die andern Damen der Gattung, Hals und Gesicht mit Schminke zu überziehen, da Schönheitspflegherchen und gepudertes Haar unbedingt eine schone Weise der Haut verlangen und die Natur nur sehr langsam mit dieser feinen Gabe umzugehen pflegt. Als das Schönheitspflegherchen zuerst bei den Ädleren Wilhelms III. in Mode kam, wurde es sehr beliebt, irgend eine feine Unterwäsche oder Bekleidung der Gattin zum Anziehen. Wirklich hübsche, junge Damen, die sich über diese wohl bewußt waren, brauchten das schwarze Kleidchen aus Kosterie; sie klebten es nicht in die unmittelbare Nähe ihres Halses, sondern, um es nicht zu sehen, sondern schon gefaltetes Kleid hatten, wurde das Pflegherchen an der linken Seite des Brustes angebracht, um die Kammerlantaun auf diesen Teil des Gesichtes zu lenken. Ein sinnlicher geübtes Auge und eine geschickte Hand sind jedoch notwendig, um die Pflegherchen so anzubringen, daß sie in der That den gewünschten Effekt hervorbringen. Das Pflegherchen wird aus dem besten

schwarzen Atlas in allerlei Formen, wie Sterne, Punkte, Würfel, Halbmonde, Wappen, Tulpen oder Viten ausgeklammert. Das Kleidchen ist unabweislich das feinstmögliche in der Größe einer Erbse im Durchmesser. Bei diesem muß man, wie es sich nicht nur durch Zufall auf die Hande oder das Bein gerathen ist; immer wieder wird der Blick von dem schönsten Pflegherchen abgelenkt, und nachgerungen muß man von all der Feinheit, die dieses kleinsten umgibt, ebenfalls Notiz nehmen. Sollten die Schönheitspflegherchen in der That wieder jene Verheißung erlangen, denn sie sich bei den feinen Frauen am Hofe Ludwig XV. erfreuten, dann wäre es nur zu wünschen, daß auch noch ein Mittel erunden würde, welches der Haut auf ungeschädliche Weise Weichheit, Schmelz und Feinheit verleiht.

Aus den Bädern.

Leutenberg i. B. 23. Juni. Auch in diesem Jahre scheint dieses reizvoll gelegene Städtchen der Zeitpunkt vieler Erfolgsgeliebter zu werden und zwar mit Recht. Denn in demselben finden sie, was sie suchen: ein ruhiges, von der Natur herrlich ausgeklammertes Plätzchen, wo sie heimlich dastehen, melancolische Wälder und mit feinem Grün bedeckte Hügel in nächster Nähe auf bequemen Wegen durchstreifen, wo sie ungenirt der Natur pflegen und zu möglichen Preisen freundliche Wohnung und gute Verpflegung erlangen können. In einem originellen Rahmen zusammengefaßte Photographien der Umgebung Leutenbergs sind in dem Schaufenster bei in o. a. H. in der Leipzigerstraße gelegenen Cigarettenhandlung

von C. S. Spielberg ausgehört; dieselben liegen auch Brotpfeife bei Sommerfrische frei zur Verfügung.

Handel und Börse.

Berliner Börse		Bank-Aktien.	
vom 24 Juni 1898.		Bank-Aktien.	
Banknoten.		Berliner Handels-Ges. 100,0000	
Englische Banknoten	100 30,375	Breslauer Disk.-Bank 7 150,7500	
Frankische Noten	100 30,8000	do. Wechs.-Bank 6 110,5000	
Italienische	100 75,4000	Darmstädter 6 120,2500	
Oesterreichische	100 F. 169,8000	do. 100 198,3000	
Russische	100 R. 210,0000	do. Vengenschaftsb. 10 115,2000	
Schweizer	100 S. 80,7000	Dresdener Bank 9 161,3000	
Deutsche Fonds und Staatspapiere.		Leipziger Kreditbank 7 109,0000	
Deutsche Reichs-Anl.	3/4 102,8000	Maklerbank 6 134,2500	
do. do.	3/4 102,0000	Mitteldeutscher Kreditb. 6 110,0000	
do. do.	3/4 102,0000	Nationalb. für Deutschl. 6 140,5000	
Preuss. Cons. Anleihe	3/4 102,7000	Oesterr. Kredit 6 22,4000	
do. do.	3/4 102,7000	Preuss. Boden-Kredit 7 140,0000	
Staats-Schuldenscheine	3/4 99,4000	do. Centr.-Bod.-Kr. 9 170,0000	
Halle'sche Stadt-Anl.	3/4 99,0000	Reichsbank 6 100,0000	
Landch. Centr. Pfandbr.	3/4 99,0000	Russische Bank 6 100,0000	
do. do.	3/4 99,0000	Sächsische Kredit 6 140,7000	
do. do.	3/4 99,0000	Schlesischer Bank-Ver. 7 140,5000	
Ausländische Fonds.		Industrie- und Bergwerks-Aktien.	
Buntes Ayr.-G.-A. 5000	— 100,0000	Allgem. Elektr.-Gesell. 10 850,0000	
Chinesische Anleihe	100 100,0000	Anglo-Kont.-Bank 6 75,0000	
Italienische Rente	4 92,5000	Austrian Kohlen 6 111,0000	
Mex. Anl. 1000 n. 500	— 64,0000	Berliner Böhm. Brann. 19 242,5000	
do. do. (1890)	— 6 —	do. Br. Zementwerke 6 225,5000	
do. St.-Eisen.-Oblig.	4 94,0000	do. Schiffsbau 16 891,5000	
Oesterr. Gold-Rente	4 100,1000	do. Elektr.-W. 10 310,0000	
do. Papier-Rente	4/4 101,3000	Böhm. Zuckerfabr. 10 114,7500	
do. Silber-Rente	4/4 101,3000	Cöllnitzer Zement 9 116,0000	
Port. Staats-Anl. 88-90	— 25,0000	Darmstädter Bank 10 168,5000	
Russ. Anl. II. VIII.	4 94,0000	Dortmund Union-St.-Pr. 6 100,7000	
Russ. fund.	100 101,2000	Eisenhütte Thale-St.-Pr. 10 127,7500	
do. amort.	100 100,0000	Eisenhütte Thale-St.-Pr. 10 127,7500	
do. do. 1890-94	4 98,0000	Essener Zuckerfabr. 10 116,0000	
Russ. Cons. Anl. 1890/95	4 102,1000	Greppiner Werke 10 105,1000	
do. cons. Eisen-Anl.	4 94,0000	Halle'sche Maschinen 10 215,2500	
Schwedische Gold-Pfand.	4 94,0000	Hamburg 8 185,5000	
do. do. 1895	4 86,5000	Hartmann Sachs. M.-F. 8 190,5000	
Ungar. Goldrente 1000	4 102,1000	Hirschfeld 10 210,0000	
do. do.	4 102,1000	Hilberia & Shamrock 12 192,5000	
do. K.-G.-A. 89. 1000	4/4 101,2500	Hüderland 10 210,0000	
do. do.	100 4/4 101,2500	Kaiserliche Bergbau 10 117,0000	
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		Kette Dampfmaschinen 7 75,0000	
Dortmund-Uronna K.	6/8 160,0000	Königsberg Zuckerfabr. 10 198,7500	
Lübeck-Büchsen	6/8 160,0000	Leipziger Zuckerfabr. 10 198,7500	
Marienburg-Mlawka	6/8 90,0000	Leopoldsdahl chem. Fab. 4 95,7500	
Schweiz. Südbahn	3/4 90,0000	Massener Bergbau 4 111,7500	
Bas. Mittelmeerbahn	3/4 90,0000	Neudorfer Leuchtthur 4 111,7500	
Schweizer Central	3/4 143,0000	O.-Schles. Eisen-Ind. 6/8 106,7500	
Wechsel.		do. Eisen-Ind. 6/8 106,7500	
Amsterd. 100 Fl.	8 T. 169,2000	Phönix B.-Akt. Litt. A. 10 191,0000	
Londres, 100 Fr.	8 T. 80,7000	do. do. 10 191,0000	
Paris	8 T. 80,2000	Plato Bergwerk 10 129,5000	
Wien	100 Fl. 8 T. 169,2000	do. do. konz. 10 129,5000	
Schwitz	100 S. 8 T. 80,2000	Pann. Maximilian konz. 9 127,0000	
Ital. Florenz	100 L. 7 T. 75,5000	Riesbeck Montanwerke 11 201,5000	
Petersburg	100 R. 3 M. 215,0000	Rositzer Kohlen 10 201,0000	
Berlin 4. Lomb. 5. Pr.-Disk. 3/4		Sachs.-Thür. Braunkohl 14 138,5000	

Kämmerer's Fettseife No. 1543
das Stück 25 Pfg. hochfein parfümiert, ist die beste und mildeste Seife für den täglichen Toilette-Gebrauch, selbst kleinen Kindern zuträglich. Ausserordentlich in Verbrauch, daher billig. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. *Geheime Handels-Markte 1897.*

Auskünfte
über Geschäfts- u. Privatverh. ertheilt prompt u. diskret auf alle Plätze der Welt **Beyrich & Greve**, Internationales Auskunfts-Bureau, Halle, Gr. Ulrichstr. 42, I. Fernspr. 626

Schutzmittel.
Spezial-Präparate vertrieben in Couvert ohne Firma gegen 10 Pfg. Porto **W. H. Meiel, Frankfurt a. M.**

Bestellungen über unprintliche Anfertigung des „General-Anzeiger“ bitten wir ungehindert unserer Expedition in der Gr. Ulrichstraße 16. anzeigen zu wollen.

Für die **Reise** empfehlen zum Theil zu **herabgesetzten Preisen** in bekannt grosser Auswahl:

Reisehüte, Blousen, Blousenhemden, Costümröcke, Unterröcke, Staubröcke, Plaids, Handschuhe, Cravatten, Gürtel, Sonnenschirme, Regenschirme etc.

A. Huth & Co., Halle a. S.



Grüßkästen des „General-Anzeiger.“

• **Grüßkästchen.** Auf eine Anfrage im vorletzten Briefkasten, betreffend die Unterbringung eines Knaben in einer Wittibstube, stelle der Entel den Antragenden ein Buch mit den biographischen Vorläufen zur Verfügung. Jener Herr sollte sich bezüglich des Buches mit unserer Redaktion auf kurz Zeit zur Verfügung stellen. Bis heute ist kein Buch noch nicht zu Gesicht gekommen. Jener Unterthan wird dringend um Rückgabe hiemit ersucht.

• **Ein Abonnent.** Sie sind auf einer kleinen Station im Rangierdienst tätig und möchten gerne eine Beförderung bewirken. Ein biographischer Katalog ist Ihnen bereits zur Verfügung gestellt worden. Bitte um Rückgabe der Karte und die Beförderung nicht zu versäumen, so wird die Karte ersucht.

• **H. S. S. 6.** Selbstverständlich magst man sich das Recht nicht (Strafprozess) itatfinden, wenn man die Waage aus einer geschäftlichen Postkarte herausnimmt und sie auf eine Antiquitätswaage stellt. Das Strafverfahren ist nun zunächst vom Richter einzuleiten, bevorstehend dieser die Handlung der Karte und die Beförderung nicht zu versäumen, so wird die Karte ersucht.

• **W. S. C. J.** Fragen Sie in einer Zuschrift an das Redaktionskomitee des Kaiser Alexander-Regiments zu Berlin Ihre Absicht und Wünsche vor. Sie werden über alle Bedingungen und Vorschriften Aufschluß erhalten.

• **Abnottent 2.** Ihre Beförderung sind entschieden bei gedachter Gelegenheit auszuwerten, einzufragen; wenn Sie die Beförderung bisher aus Unkenntnis der Lage nicht erlangen haben, so thun Sie es bald unter Vorlegung der Gründe der von Ihnen nicht beachteten Verhältnisse.

• **H. W.** Der Wunsch, ein Buch zu lesen, ist ein Wunsch, den man nicht ohne Rücksicht auf die Gesundheit des Lesers ausprechen darf. Nach Ablauf der Fristen konnten Sie, ohne vorher zu kündigen, ausbleiben. Ihre Briefe andererseits konnte Sie am Schluss des Jahres, wenn Sie vorher nichts versenden ließen, ohne Weiteres an die Zeit legen. Da es Ihnen ein Verbrechen vor Ablauf eines Jahres kündigt, so hat es noch in allen gemeinen Fällen gehandelt, indem er Sie nicht in Verlegenheit bringen will.

• **H. S. S. 4.** Mit dem Tage, mo die Zeit des Uhrschlusses verfließen ist, tritt jene Beförderung wieder in Kraft. Ad H: Dem Betreffenden können auf Grund der erhaltenen Aufschlüsse die besten Beförderungsvorschläge entgegen werden. Ad H: Die Höhe des Steuerfusses resp. des Einkommens hat mit der Beförderung zum Rücksicht nicht zu thun.

• **H. S. S. 4.** Da Sie die Ihre Schlafkammer vierzehntägig wieder zahlen, so ist für Sie die übrigen übliche Kündigungfrist von 14 Tagen maßgebend; im Allgemeinen kommt es ganz auf die vorherigen Aufschlüsse an.

• **H. W.** Der Entel soll Ihnen die Adressen der reichsten Frauen bekannt geben, von denen in der Nummer des „Gen.-Anz.“ vom 28. Mai unter „Gemeinschaft“ die Rede gewesen. Ich habe nicht zu viel verlangt? Ich bin von dem Namen der Frauen nicht zu erfahren, weil die Adressen Kaufleuten bekannt sind, die sehr wohl dem Entel deren Adressen bekannt machen oder würden, welche Adressen jetzt gar nicht erreichen dürften, da die „Gemeinschaft“ wohl in der Gemeindefristen. Übrigens wenn Sie bei den Adressen die Namen der Frauen nicht angeben, so ist es Ihnen nicht möglich, sich Adressen zu verschaffen, wenn Sie eine von ihnen nicht kennen.

• **H. S. S. 2.** Sie haben recht. Ein Dienst-Geld, und dieser Tage bei einer Erwerbslosigkeit, der Generalmajor v. Rabe durch einen schweren Schlag verlegt wurde, stehen nicht mehr als 47. Infanterie-Regiments, sondern 2. und 2. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 44.

• **H. S. S. 1.** Ihre Werbung ist zu richten an das Militärgericht in Berlin, Reichs-Anstalt. Sie haben recht. Die Bedingungen und Erfordernisse für den Eintritt in die Schutztruppe zu erörtern.

• **H. S. S. 1.** Bei einer königlichen Forderung resp. Oberbefehl mit der Anrede mit jener geringen Schulbildung selbst zu der niederen Justizstelle als Beförderung nicht angenommen, welche bei einer Privatverpflichtung. Wenden Sie sich jedoch unter Vorlegung der Bescheinigung mit einer Anfrage an die königliche Oberbefehlungsstelle.

• **H. S. S. 1.** Ein Schreiber und Vorkantist sind verboten. Höflichkeit ist nur gestattet mit den vorchriftsmäßigen Stellen, wenn man in Ober- und Unterbefehlungen gefasst sein. Verboten ist.

• **Abnottent 5. B.** Die Beförderung ist unerschütterlich. Sie sind mit Herrn Dürke, welcher in Ihrem Orte nicht verkehrt wird, also keine Dürke trägt, aber mit einem Anlauf verkehrt vor, nach Halle gekommen, man hat Ihnen das Ziel vorgegeben und Sie mit 3 W. Strafe belegt? Ich ist es? Der Entel hat dies etwa aus Ihrer Zuschrift zusammenstellen können. Wollen Sie sich doch bezüglich äußern!

des 89. Regiments. Ein Soldat hat sich erkrankt, wird von seinen Kameraden, der vierte letzte, die ich Ihnen ermahnen, zu erziehen.

• **Erbding, 24. Juni.** (Wem ich es verzeihen.) In dem senjationellen Verfall aus dem Truppenabzug in D. Ostau schreibt die „Hamburger Zeitung“ folgendes: Zu dem höchst bedeutenden Verfall in der Ostau bei der Truppenabzug nach dem Zusammenbruch des General des 17. Armeekorps, in Folge am Dienstag Vormittag mit aus einer Erklärung mitgeteilt, welche leider die Bemerkung zu bezeichnen scheint, daß es sich bei der Schließungsgeschichte um ein gemeinsames Verbrechen handelt, und daß der scharfe Schuß dem schwerverletzten General-Major von Rabe zugehört war. Erstarb im vorigen Jahre, nach der Erzählung, auf dem Schützplatze in Gruppe scharfe Schüsse abgegeben worden sein; es herrsche unter den Soldaten allgemein die Ansicht, daß diese Schüsse wahrlich General-Major v. Rabe galten. Eine Untersuchung hätte keine Erlöse, da die Beschießung feindliche Spuren von Rabe zugehört war. Erstarb im vorigen Jahre, nach der Erzählung, auf dem Schützplatze in Gruppe scharfe Schüsse abgegeben worden sein; es herrsche unter den Soldaten allgemein die Ansicht, daß diese Schüsse wahrlich General-Major v. Rabe galten. Eine Untersuchung hätte keine Erlöse, da die Beschießung feindliche Spuren von Rabe zugehört war.

• **Thorn, 24. Juni.** (Veränderungsinne!) Vor einigen Monaten erregte ein angeblicher Raub im Eisenbahnwagen auf der Strecke Thorn-Weidenburg, verurteilt an einer Verurteilung aus hohem, großes Aufsehen. Die Angelegenheit erregt seit dem 1. März, die Dame wegen gegen Diebstahl und Verurteilung verurteilt und verlangte die Auszahlung der Verurteilungsumme. Die Gesellschaft weigerte sich unter der Voraussetzung, der Raub habe nicht stattgefunden. Auch die Staatsanwaltschaft hat unter der Annahme, die Dame den Raub fingiert, die Auszahlung wegen Verurteilung erlassen.

• **Wien, 24. Juni.** (Kantinenfall.) Im Stadthaus des Kaiser-Ritters erlitt verlorene Nacht eine Frau einen Schlag, brach zusammen und fiel auf ihr eigenes Kind, das erstickte, während die Frau verlorb. Die Frau darauf heimtückische Genußman fand Frau und Kind als Tod an.

• **Wien, 24. Juni.** (Eisenbahnunglück.) Bei Einfahrt des von Leitwitz kommenden Personenzuges 467 in den Bahnhof Wien G. S. entgleiste gestern Abend 7 Uhr 40 Min. im Einheits (Abzweigung Rangierbahnhofs) ein Schienenwagen hinter der Lokomotive laufender Personenzuges III. Klasse, infolge um sich herum, während die Lokomotive verunglückte mit aus dem Gleise. Verletzungen von Personen kamen nicht vor.

• **Wien, 24. Juni.** (Eisenbahnunglück.) Der von hier abgehende Personenzug nach Zug ist bei der Station Seefeld mit einem Güterzuge zusammengefahren. Die Lokomotive, der Kohlenwagen und sechs Güterwagen sind verunglückt, sowie 13 Wagen des Güterzuges verunglückt. Drei Passagiere und fünf Bahnbewohner haben leichte Verletzungen erlitten.

• **Christiana, 24. Juni.** (Solarexposition.) Die „Fram“, mit Oberkapitän und den übrigen Mitgliedern der Solarexposition an Bord, ist heute Vormittag in See gegangen. Der Kommandant ist der Kapitän gegen. Die „Fram“ bei See verlorb, brach die anwesende Besatzung in Seebrüche aus.

Kirchliche Nachrichten.

Am 3. Sonntag nach Trinitatis predigen:

• **H. S. S. 1.** Frau: 8 Uhr Herr Oberdiakonius H. S. S. 1. 10 Uhr Herr Oberdiakonius H. S. S. 1. 12 Uhr Herr Oberdiakonius H. S. S. 1.

• **Erbding, 27. Juni.** 8 Uhr Herr Oberdiakonius H. S. S. 1. 10 Uhr Herr Oberdiakonius H. S. S. 1. 12 Uhr Herr Oberdiakonius H. S. S. 1.

• **St. Ulrich: 8 Uhr.** Herr Oberdiakonius H. S. S. 1. 10 Uhr Herr Oberdiakonius H. S. S. 1. 12 Uhr Herr Oberdiakonius H. S. S. 1.

• **Wien, 24. Juni.** (Eisenbahnunglück.) Der von hier abgehende Personenzug nach Zug ist bei der Station Seefeld mit einem Güterzuge zusammengefahren. Die Lokomotive, der Kohlenwagen und sechs Güterwagen sind verunglückt, sowie 13 Wagen des Güterzuges verunglückt. Drei Passagiere und fünf Bahnbewohner haben leichte Verletzungen erlitten.

• **Christiana, 24. Juni.** (Solarexposition.) Die „Fram“, mit Oberkapitän und den übrigen Mitgliedern der Solarexposition an Bord, ist heute Vormittag in See gegangen. Der Kommandant ist der Kapitän gegen. Die „Fram“ bei See verlorb, brach die anwesende Besatzung in Seebrüche aus.

Kleine Chronik.

• **Schwerin, 24. Juni.** (Selbstmord eines Soldaten.) Großer Aufsehen erregt in der mecklenburgischen Residenz das abnormale Verbrechen eines Soldaten eines Regiments der 4. Kompanie, der hier in Garnison liegendes Regiment Nr. 89. Der Mann ließ sich Mittwoch Nachmittag bei der Pulvermode eine Kugel in den Leib; wie verlautet, wird als Motiv der That gekanntes Eifersüchtligkeit. Es ist dies bei dem Spätkrieg die vierte ähnliche ereignete That in der 4. Kompanie.

Paul Schauseil & Co., commanditirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank. Halle a. S., Lelpzigerstrasse 10 und Bitterfeld.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten, Einlösung von Coupons etc.

Discontierung von Wechseln Conto-Corrent und Check-Verkehr. Annahme von Spareinlagen. Privatresore (einzeln vermieibar)

Durch eigene Werkstätten für Tischlerei und Holzwaren bereinigt mit Masseneinkäufen ganzer Läger bin ich in der Lage, Möbel jeder Art im Einzelverkauf zu Fabrikpreisen abgeben zu können und das verlangte Renommee, die anerkannt billigste Bezugsquelle der Möbelindustrie zu sein, zu rechtfertigen, wozon sich jeder Besucher meiner erweiterten Lokalitäten Brüderstr. 12, part., I., II. u. III. Etage überzeugen wird. Gleichzeit erlaube mir zu bemerken, daß jeder Käufer durch die Einführung streng fester Preise vor jeder Uebervorteilung geschützt ist. Hallesche Möbelhallen Nr. 12 Brüderstr. Th. Pollak, Brüderstr. Nr. 12. Illustrierte Preis-Verzeichnisse, welche eine übersichtliche Zusammenstellung bieten, franco u. gratis zu Diensten.

Thüring. Landbrot circa 5 Pfd. für 50 Pf. einzig kräftig u. wohlschmeckend empfiehlt auch hüthlich durch die Pflücker meiner besten Votwagen frei Haus Erste Hallesche Brot-Fabrik Firma: F. G. Nebelung, Laurentiusstr. 18.

Hafenmahlse-Cacao Anker-Cacao Anker-Cacao F. Ad. Richter & Co. in G. S. S. 1. 10 Uhr Herr Oberdiakonius H. S. S. 1. 12 Uhr Herr Oberdiakonius H. S. S. 1.

Fischer's Dampfbadanstalt, Weidenstraße 11, I. b. d. Markt. Dampf- und Wasserbäder, Massage, Genußmittel, Verfr. Sider. Vollständige Bedienung freierher Zustände. Preis 1/2 Mark.

Künstl. Zähne, von 2 Mark an, sehr schöner, ein, Reparaturen, Plomben, Zahnoperationen führt aus Rob. Pfandler, Leibnizstraße 33.

Germanische Backpulver. Mit goldener Medaille und Ehrenpreis. Zur schnellen Herstellung von Aschkuchen, Reibkuchen und jedem anderen Feinbackwerk bestens empfohlen. Hefen- u. Backpulverfabrik Th. Franz, Hoflieferant, Halle a. S., G. Märkerstr. 23/24. Telefon 908.

MAGGI Original-Produktionen. 70 Pfg. mit Maggi nachgibt.